# hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. 117.

Bezugspreis: monatlich 40 Pig. einicht. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Polibegug.

Ericeint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grit Glauber in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg., Heklamezeile 25 Dig.

M 29.

(und

range Eich

n zur

quo

onit

en Is

be fin क मा

omme

25 #

ufami

5. 1

enific

Rul

d not

n für

en Go

die 9

n B

ein 16

eitung

aden

le and l knites Zajani

r ge

ontag

115.

nnebs

cotere

ziehen

ntannel

Sinier

nut nunres chirms

nblung

288+

Bloth a st

16.

Montag, den 8. Marz 1915.

9. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmachung.

Die Aussuhr des Schulaborts für die Zeit vom 1. April ds. Ds. bis babin 1916 wird am Donnerstag, den 11. Marz i. 3s., pormittags 11 Uhr, im Rathaufe vergeben. Sochheim a. Den 3. Darg 1915. Der Mogistrat. Urgbacher.

Beir .: Beichlagnahme ber Wolle.

Rochstebende Berfügung wird biermit zur allgemeinen Kennt-nis gebracht mit dem Bemerken, daß jede Uebertretung, sowie jedes Anreigen ber Betraft wird. Unreigen bur llebertretung ber erlaffenen Borichrift beftraft wird.

Das Bollgefalle ber beutiden Schofichur 1914/15, gleichviel, ob ich basielbe bei ben Schaihaltern, an jonftigen Stellen, ober noch auf ben Schaien beimbet, sowie bas Wollgefälle bei ben beutschen Gerbereien wird von heute ab für die Zwede ber Heeresverwaltigen Berbereien wird von heute ab für die Zwede ber Heeresverwaltigen verwalting in vollem Umjung beschlagnahmt und der Weitervertung verbeten. Desgleichen ist verwalting in vollem Umjung beschlagnahmt und der Weitervertung verbeten. Desgleichen ist verwalten jedes andere Rechtageschäft, weiches eine Beräuherung des Wollgesälles zur Folge bat. Bertuten ist außerdem das Schren der Schafe zu einer stüheren, als der in anderen Jahren üblichen Zeit. Die Wolle hat an dem Bersügung besindet.

Berfupung befindet.
Temeit fich die Wolle am Tage der Befanntmachung bereits in den Betrieben und eigenen oder gemieteten Lagerräumen von fladrikanten, die Heereslieferungen auszusübren haben, besindet, ift die Weiterverarbeitung gestattet, sosern die Bolle nachweistich die Beereslieferungen gestattet, sosern die Bolle nachweistich die Beereslieferungen nerarbeitet wird.

Borichristen über die Berwendung der beschlagnahmten Woll-bestände erfolgen in turzer Zeit durch das Königlich Preußische Arriegeministerium und werden vefaunt gemacht.

Grontfurt a. Dt., ben 28. Febeuar 1915. Stellnettretenbes Generaltomomnbo 18. Armeetorps.

Bird veröffentlicht.

Sjochheim a. M., den 6, März 1915.

Der Bürgermeifter. Mrgbader.

Betr : Berbot der Aufnahme von Anzeigen nicht approbierter Detjenen über Krantheitzheilungen in Zeitungen.

Luf Grund der 8\s 1 und 9 des Gefestes über den Belage-rungezustund vom 4. Juni 1851 grone ich an:

Den im Begirt des 18. Armeeforps erscheinenden Zeitungen ist für die Douer des Krieges die Aufnahme von Anzeigen verbaten, in denen: 1. sich Bersonen zur Behandlung von nervösen oder Gemüts-ielben sowie von Krantheiten oder Leiden andieten, die als Beichtechtstrantheiten befannt sind, einschliehlich ihrer

Reigrauftenbe. 2. Gegenstände ober Behandlungsmagnahmen angepriefen werden, welche gur Linderung oder Heiten folder Krant-beiten dienen follen.

Diefe Angronung erftrectt fich nicht auf Anzeigen approbierter

leges mit Gefängnts bis ju einem Jahre bestraft. Thomblungen werden nach § 9 des vorgenannten Ge-Grantfurt a. IR., ben 18. Gebruar 1915.

Stellvertretenbes Generalfommando 18. Ermeeforps. Der Kommandierende General:

Greiberr von Gull. General ber Infanterie.

Wirb veröffentlicht. Sodibeim a. Der 6. Mary 1915. Der Burgermeifter. 2 r 3 b a ch e r.

Die Prüfung über die Befahigung jum Betriebe des Hufbe-ichinggemerdes für das 2. Bierteljahr 1915 findet am 29. April fatt, Reidungen jur Prüfung lind an Herrn Regierungs- und Scheimen Beterinärrat Beters in Biesbaden. Abeiheidstraße Ar. Reidung sind beigestigen. Reibung find beigofügen:

ber Geburtofcein, etwaige Zeugniffe über die erfangte technische Ausbildung, eine Belcheinigung der Ortspolizeibehörde über den Aufenthalt mahrend der 3 legten Monate por der Meldung, eine Ortspolizeiben den Aufendenbenfelle worden.

4 eine Erflärung darüber, ob und beschenbenfalls wann und wo der sich Reibende schon einmal erfolglos einer Husbendeschaft und wie lange er nach diesem Zeitpunste — was durch Zeugnisse nuchzus von diesem Zeitpunste — was durch Zeugnisse nuchzus die Beufungsgebühr von 10 Mart nehst 5 Psg. Postbeschaft

Bei ber Borfabung zum Prüfungstermin wird den Interellemen Jeit und Ort der Prüfung mitgetellt werden.
Amitsblatt von 1504 Seite 496,98 und im Frankfurter Amisblatt bon 1994 Seite 443,44 abgebrudt. Blechaben, ben 3. Marg 1915.

3.38r. L 654. Der Ronigliche Lanbral. pon Seimburg. Bird peröffentlicht. Sochheim a. M., den 6. Morg 1915. Der Bürgermeister. Argbacher.

beftelfend Erganzung der Erweiterten Baupolizel-Becordnung für Polizeiverordnung einige Stadte und Candgemeinden im Regierungsbezirf

Auf Brund ber 88 6. 12 und 13 ber Allerhochften Berordnung fteben. Blesbaden.

# 5% Deutsche Reichsanleihe, untündbar bis 1924. 5% Deutsche Reichsschakanweisungen.

(Zweite Kriegsanleihe.)

Bur Beltreining der durch ben Rrieg erwachlenden Ausgaben werden weitere 5%. Schulbverichreibungen bes Reichs und 5%, Reichsichananweitungen biermit gur öffentlichen Belchnung aufgelegt.

Bedingungen.

1. Beidnungeftelle ift bie Reichebauf. Beidnungen merben

von Sonnabend, den 27 Rebruar an bis Freitag, den 19. Mars mittags 1 Uhr

bei bem Rontor ber Reichsbamptbauf für Werthaviere in Beelin Bolichedfonio Berlin Mr. 90) und bei allen 3weig-anftalten ber Reichebant mit Rabenelmitigung emgegangeremmen. Die Beichinngen fonnen aber auch ber Bernittima

98 50 Mart. für die Reichsauleibe, foweit Eintragung in das Reichsichulbbuch mit Sperre bis 15. April 1916 beantragt wird, 98,30 Bart

für je 100 Bart Nenmwer. Auf die vor dem 30. Juni 19 5 gegablien Betröge werben 5%, Stüdzinfen nam Andlungstage bis zum 30. Juni an den Reichner vergütet, auf Zablungen nach dem 30. Juni bat der Zeituner 5°, Sindzinfen von 30 Juni bis dam 3...b upgstage zu

Reichner vergitet, auf Zabiungen nach dem 30. Juni bat der Ariabet der Sondert der Sondert von Generalen.

5. Die zusteitten Stüde an Reichsichavanweitungen sowohl mir an Weichsanteibe werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichner für Wertpaole ein Kerta des som t. Abeit Bis vonländig toden rei a femadri und ermalter Eine Sperre wird durch diese Ried riegang nicht deband, der Reichner fann iein D. wal iedertzet eine Andoor Aufauf diese Frie — anrücknehmer. Die von dem Kontor inte Wertvappere anogefernigen Devotigieine werden von den Darfelberkaffen wie die Vernamere fell is belieben

8. einenmossicheine find des Allen Reichabankankankankanen Wankaelchiffen, öffentlichen Sparkaffen, Vefensversächen der der in kaben in Kredingenvoll alkanten in vanden der Verlagenvoll alkanten in vanden der Zeichnungen der der Konton der Kerwendama von Reichnungesich inen derteilt gesten.

9. Fie zu dinungsscheine int die Zeichnungen der Gen werden durch die der Faueilung er icheibet das Ermelien der Reichnungskieße.

7. Die Zustellung findet zu licht dato nach der Zeichnungen mer kon der Faueilung er icheibet das Ermelien der Leichnungskieße.

Ruweldungen auf dertrampe Stüde und Serien lönnen mer tanvocht derücklich int der den den Intereißen der anderen Jeichner verträglich ericheim.

Spie zeichner kännen die innen anacteitien Beträge vom 31. Wart de Indienen am 14 Mortl de Ind.

20. Wan de Ind

Ren, des gugeteilten Berrages ipareitene am 14 Moril ba, 36. 20 Wat do 30 22 Aust de 30 20 Auti de 30 20 Auti de 30

au begeblen. Fribere Teilgablungen find gränfin, ieboch nur in runden durch 100 reifonren Beträgen. Beträge bis 1000 Mark einschiedlich find bis 14. Avril de his inngeteil zu berichtigen. Stille wird Anfang Bei beginnen. Zwirthenkheine fi a nicht vorgeschen Die Ausgablung der empfleigen Stille wird Anfang Bei beginnen. Die Ausgablung ber empfleigen Stille wird Anfang Bei beginnen. Die Ausgablung länigen so dop dem wart 4. Tentiche R imelichtennweitungen von 1911, Berie I werden bei der giegeichung angereitze Artegognichen zum Reunivert im Zablung gegommen.

Berlin, im Gebruar 1915.

## Reichsbank= Direktorium.

p. Grimm. Davenftein.

Die herren Burgermeifter des Areifes erfuche ich, in jeder ge-eigneten Welle fur eine möglichft verbreitete Betonnigabe ber 3.98r. 1. 625.

Kriegeanleibe gu forgen.

bom 20. 9. 67 (08.6. G. 1529) über bie Bolizeiverwaltung in ben neuerworbenen Landesteilen und des § 137 des Gefehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (B. S. S. 195) wird mit Justimmung des Begirtsausschuffes für die in der "Er-meiterten Baupoligei-Berordnung für einige Giabte und Landge-meinden im Regierungsbegirt Wiesbaden" vom 29. 10. 07 genannten Ortichaften folgende Bollgei-Berordnung erfaffen.

Mrtifel 1

Jiffer 4 des § 29 der "Erweiteren Baupalizeiverordnung für einige Städte und Landgemeinden im Regierungsbezirt Wiesbaden vom 29. 10. 07 (Sander-Beilage zum Regierungs-Amisblatt Rr. 48) erhalt folgende Faffung:

metaffene Schnerfange erhalten.

Abfag 2: Liegt bie Traufe höher als 5 Mir. über bem Gefinde, fo muffen die Dachflächen burch Musffeigeluden bequem und ficher zugänglich gemacht werben.

216 fa i 3: Die Unbringung berartiger Borrichtungen fann auch bei bereits bestehenben Gebauben von ber Octopolizeibeborbe angeordnet werden.

Abiag 4: Auf allen Schieferbachern, die neu- aber umge-beeft merben, muffen Dachhaten fo gablreich angebracht werben, bag die Dachflächen ficher bestiegen merben tonnen.

Die bisherigen Abfage 3 und 4 bleiben als Abfage 5 und 6 be-

Of etitel II.

Der Ronigliche Bandrat.

von Beimburg.

Biceboben, ben 2. Mary 1915.

Diefe Boligeiverordnung tritt fofort nach ihrer Beröffentlichung

Biesbaben, ben 2. Februar 1915. Der Regierungspräfibent. 3. 3.: p. Gignat.

Wirb veröffentlicht. Wiesbaden, ben 23. Februar 1915.

Der Rönigliche Lanbrat. 28irb veröffentlicht. Sochheim u. DR., ben 6. Marg 1915. Der Bürgermeifter. Urgbader.

Befanntmachung.

In Anbetracht ber 3. 3. berrichenben Arbeiternot für die Be-stellung ber Felber ift im Nathause eine Bermittelungsstelle für lundwirtichaftliche Arbeiter und Arbeiterinnen eingerichtet worden. Erbeitgeber, Die Arbeiter fuchen, und Arbeiter, meldje Beldjäftigung haben wollen, werben erfucht, dies in ben Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Zimmer Dr. 1, gu melben.

Sochheim a. DR., den 26. Februar 1915. Der Burgermeifter. Urgbacher.

Wird peröffentlicht. Dochheim a. M., ben 25. Februar 1915.

Der Burgermeifter. Urgbacher.

## Die Kriegslage.

Der Samstage Cagesberichte

28. B. (Mmilich.) Großes Hauptquartier, 6. Marg.

Befflicher Ariegs | capial.

Den Engländern entriffen wir fudöftlich von Bpern im Gegenangriff einen Graben.

Die frangofifchen Berfuche, uns aus der auf der Corettohobe eroberten Stellung wieder berausjudrangen, icheiterten. Die Ungriffe murben abgewiesen, 50 Frangojen blieben in unserer Sand.

In der Champagne fehlen die Frangojen ihre Angriffe bei Berthes und Cesmenii fort. Alle Angriffe ichtugen fehl. Bei Berthes machten wir 5 Offiziere und 140 Frangojen gu Gefangenen. Im Gegenangriff entriffen wir den Frangofen ein Baldchen nordlich Berthes und ein Grabenffud ihrer Stellung bei Leamenlt.

Ergebnislos verliefen franzölliche Angriffsverfuche auf unfere Stellung bei Dauquois und Confen. vone, fowie öfflich Babonvillers und nordofflich Ceiles.

Defflicher friegsichauplas.

Nachdem die gesamte Kriegsbeute in dem Waldgebiet nordwefflich Grodno und um Augustow geborgen iff, ohne daß die Ruffen uns troh energifcher Gegenmagnahmen baran zu hindern vermochten, fieben die dort vermendeten Truppen nunmehr für andere Operationen jur Berfügung.

Sonft um Grobno und bei Comga nichts

Nordöfflich Praichnuich brach ein rufifcher Ungriff unter ichweren Berluften fur ben Jeinb gu-

Much nordwefflich Bionst wurde ein rufflicher Ungriff abgewiefen.

Süblich der Weichsel nichts zu melben.

Oberfle Geeresfeitung.

#### Der Sonnlag=Tagesbericht.

28. B. (Amifich.) Großes Haupiquartier, 7. März. Weitlicher Kriegsichauplah.

Swiften ber See und der Somme fanden im 2011gemeinen nur Urfilleriefampfe flatt. Radbliche Berfuche des Feindes, fildlich von Upern vorzustoffen, murden vereifelt.

In der Champagne machten unfere Truppen Fortidritte. Wir nuhmen dem Feind einige Graben und eine 60 Gefangene ab. Ein frangösischer Maffenangriff gegen unfere Stellung nordöftlich von Ce-me full brach unter ichwerften Berluften für die Franjofen in unjerem Infanterie- und Artifleriefener gu-

Defflich von Badonviller murden feindliche Dorffohe gurudgewiefen.

In ben Bogefen tamen geffern eingeleilete Rampfe weiffich von Munfter und nördlich von Sennheim noch nicht jum 2fbichlug.

#### Deftlider Ariegsicauplah.

Unfere Bewegungen nordwestlich von Grobno verlaufen planmößig.

Ein ruffischer Nachsangriff auf Mocarze nordöstlich von Comza wurde abgeschlagen.

Much wefflich Braidnufch murben ftartere

ruffifche Ungriffe gurudgewiefen. Unfere Ungriffe ffidofflich Rama waren er-

folgreich. 3400 Ruffen wurden gefangen genommen, 16 Majajinengewehre erbeutet.

Oberfie Deeresleifung.

#### Die öfterreichijch-ungarischen Tagesberichte.

295 nn. 28 i en, 5. Marz. Umtlich wird verlautbart, 5. Marg: Un ber Gefechtefrant in Rufflich-Boten und Weitgaligien berrichte gestern im allgemeinen Rube.

In ben Rarpaigen wird an einigen Abicinitten gefampit. Die Situation but fich nicht geanbert.

> Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabe: v. Sofer, Gelbmarichalleutnant.

25-8 no. 29 i en , 6. Märg Antich wird verlaubert, 6. Märg 1915: Particle Berftoge ber Auffen im Absanitt billich Bistrion in Boten icheiterten in unierem mirtungsvellen Artillerie-feuer. Bar übrigen hat fich an beefer Front und an jener in Westgaliglen ebchts Aennensweries ereignet

In ben Karpaihen bauern bie Rampfe um einige Subenftellungen noch an. Ungunftige Witterungs und Sichtverholtniffe

Im Runmfgebiet in Sudoftgaligien ift noch den Ereigniffen ber festen Beit vorübergebend Rube eingetreten

Der Stellvertreter bes Che's bes Generalftabe. a Stofer, Weldmerichalleutnant

BB no. Wien. 7. Morg. Mentlich wird verlautbert: 7. Marg mittags In einigen Grontabicinitten in Auflich-Bolen maren geftern befrige Rampfe im Gange, Die fich ftellenweile auf ben nöchsten Diftangen absielten. Durch guie eigene Artilleriewirfung murben ruffilche Abteilungen unter beirachtlichen Berliften gur Räumung porgefchobener Stellungen gezwungen.

In ben Rarpathen, mo verfdiebenen Deto die Rampie um gunftige Sobenfiellungen andauern, wurden Rachlangriffe ber Binffen überall abgewiefen, 8 Offigiere, 570 Mann gefangen ge-

In Ofignitgien balt bie Hube an.

Der Stellvertreter bes Cheje bes Generaiflabs. non holer, Beldmarichalleutnant.

BB na. Bi e n. Die Blutter melben: Muf ber gangen Gront, namenlich in ben Storpalben, felen mieber gewältige Schnee-maften. Die nuchtige Schneebede im Bereine mit bem muntfibe-lichen bichten Schneetreiben, welchen feinen Ausbild geftattet, macht jede militurifche Altion ummöglich. Gelbft ba, mo bie beiben !

Frenten gang nabe aneinander heranteligen, behindert bas Wetter bie Gesechtstätigfeit, sodaß auf der gangen Linie Rube war. Besingbers unantgenehm macht lich der Mitterungswechtet in ben Karputhen fährbar, wo auf den Soben obnehm siel Sichner liegen gesolteben ist, sodah hier augendischlich jede Truppenbarropung ausgeschlossen ist.

## Der Unterfeebootsfrieg. Das Unterfeeboot "U 8" gefunten.

BB. Berlin, 5. Marg. (Amilich.) Rad einer antiliden Befanumadjung ber britifden Monitrafirat Il bas beutiche Unterfeeboot "Il 8" gestern abend in ber Rahe von Dover burch ein eitglisches Torpedoboot zum Sinten gebracht morden. Die Bejagung wurde ge-

Der stellveriretende Chej des Abmiraffiabes: gez Behnde.

#### Ein frangofifder Areuzer aufgelaufen.

Ronftanginael. Dag zuverläffigen Mitteilungen ift ber frangoffiche Bangerfreuger "Unnient Charner" bei Debengatich aufgelaufen. Geine Flottmochung gestaltet fich femirrig. - "Amiral Charner" gebort gu einer alteren Riaffe von Bangerfreugern, bie 4800 Tonnen perbrangt.

Bur Bernichtung bes beutiden Unterfer bootes "U. B' bei Dener ichreift ber "Corning Signatorb": Sei Beginn ber Blodobe Cuptonbe durch bie beiden linterferboot Beginn der Stocket Englande auten die deutschen linkerleibbotelind nobest dere Wochen vergangen, ebe eines dieser Boote bernücket werden loaner. Das Erechnis deweise aber dos die geschrlichen Gegere unierer Artegs und Kandelsflotte nicht arrabe knauffindbor und unverrichtbar find. Aber drei Wichen ist ber engliche Schrifdverlede nicht unserbeilich behöhdert, die Botverdiebung mit dem Feilfande gestärt, und die Lebenserhaltung verbeindung mit dem Feilfande gestärt, und die Lebenserhaltung verbeilich und einer Stelle aufzulteiden. Die es Justil oder des Ergebals bestimmter Werbede fit, wodurch unser Torpedoodogerlörer das Unterleaboot versentie, ist noch nicht leitweiteit. Es liebt aber fest, das Deutschland Duurnde von Unierferdooten au Englande Kulbe instantert das, wesoods ichternige Berkartung der Attion gegen die Biurjauper Englands deingend gesordert werden Attion gegen Die Blutfauger Englands beingend geforbert merben

1978 na. Berlin, 6. Mars. Ben ber englichen Preife ift bie Rachricht verbreiter worden, daß ber früher narwegelche, fept engliche Datupier "Toorder" am 28. Jedenar det Beachn dend ein beutiches Unterfeedent, das ihn angedich antegetiffen hat, gerationt und nim Staten gebrode bade. Bei Besichtigung des Dampiers im Dod feien wirstig Bescheinungen von Bodenplatten und Schraubenftügeln seigestellt worden. Wie und von guttfindiger Beite bierzu mitgefeilt wirde, bat tatfächlich um 28. Erdenar ein Dangeler verfinde, eines unterer Unterfeconte burch Rammen zum Einten zu bringen. Das Unterfechaat hat aber nur gering-fügige Beschädigungen ersuten und ist wohlbehalten nach seinem

Musgangehafen gurudgelebrt.

#### Cin englischen Linienschiff beschöbigt.

Rach Brivatmedungen aus England ift das Linienichill "Exmouth" in beigädigtem Zustande in Folleilane eingescheppt warden. — "Exmouth" ift ein älteres Linienichist aus dem Jahre 1901. Es dat eine Größe von 14 200 "Tonnen. Seine Besatung betrügt 700 Mann. - Einige Zeitungen vermufen, baft bie Beich bigung auf eine Torpeblerung burch unfer "Il 6" gurudguführen fel.

#### Die Candung ber Befahung bes untergegangenen U-Boofes in Dover.

Um frerdam, 7. Mary. Die Bandang von 4 Difficieren und 25 Mann des deutschen Taughbootes II 8, das die vorigen Milituren durch ein engulches Torpedeboot junt Sinten gebracht wurde, erregte in Dover am Freitag, wie die "Delly Rews" idreiben, großes Intereile. Eine rieilge Menichermenge hatte ich in der Rabe der Dock und im der Straße nich Caste verammelt. Bon bemaifneten Manufchaften geführt, marichierten hie Cheingenen am Strande entlang zum Schloß. Alle iadem vormalien aus und der Korrelpondem demerkt, das in Deutsch-land averifeltes die beiten Leure zum Unterleebootsdienit beran-nesagen wirden. Die deutschen Dijigiere wurden von Offizieren der Reseal-Artillerie bewirfen. Zwei Mann der deutschen Befag-ung, haben leichte Berietzungen erliften.

## Der Krieg im Orient.

#### Die Beichiefzung ber Dardanellen.

no. Monftontinopel, 5. Mars. melbet: Gestern abend in fputer Stunde versunte eine feinbliche Fiotie unter verftärftem Feuer an einzelnen Tellen der Rufte auherhalb bes Feners unferer Artiflerie bei ben Stellungen von Cebil-Bahr und Rum-Rafe in Schaluppen Golbaien gu fonden. Infangs liegen wir ben Teind gemabren, aber bann ermiberien mir bas Fruer. 60 feindliche Solhaten, welche fich bei Gedil-Bahr aus-inifften, füchteten wieder in die Schaluppen und zogen fich unter Jurudiaffung von 20 Toten und Vermundeten gurud. 400 feindliche Soldaten, die bei Rum-Rale an Land gefest waren, wurden vertrieben, wobei fie eima 80 Tote verforen. Wir hatten 6 Tote und 25 Bermundete in beiben Gejechten. Auch bem geftrigen Migerfolg teilte fich bie feindliche Platte in mehrere Telle und bom bardierte bie offenen unvertelbigien Safen con Diffili, Garmfol und Aivalif um Negaischen Meer. Zwei Flieger, Die ben Golf von Suros überftegen, fellegten fich ind Meer: ber Apparat fiel ebenfolls ins Blaffer und verschwand. Ban ben übrigen Kriegofchaupligen ift nichts Wichtiges zu melben.

333 no. Rouftentinopel, 6. Rary. Des Seuptquartier teilt mit. Geftern bombardierten zwei feinbliche Bangerichiffe und ein Arruger drei Stunden lang obne irgendwelchen Erfolg bie Forio an der Rulle von Grovens. Heute früh um 8 Uhr beichoft ein frumoffiches Striegolderf und brei englishe, gefolgt von fünf großen Minenfindern, von neuem 136 Ginnben lung die Forts ron Smyrna. Sieben Gelchoffe unferer Batterien trafen bas feindliche Bongerichtli, bas guerft bas Feuer eröffnet hatte. Ein Minenfucher wurde in den Grund gebahrt. Während tes gestitzen und beutigen Bomborbements baiten wir inegefemt vier Tate und fieben Ber-

MB na. Nonftantinopel. 7. Mary. Der Conderdericht-erstatter von Wolffe Telege. Bureau telegraphiert aus den Opo-tanellen: Die gestrige Entwicklung bes Artikersekampies gegen bie dieberen Barbanellen zeigt bewilch, baf auf englicher Geite bie Erfenninis giminmit, bag ein Erfolg abne ungeheure Opier fapoterig ift. Die geftrige Beichiegung am Darbanns beabochtete ich aus unmittelborer Rabe. Die Grannten zweier fortwührend die Giel fung wechfelnder Kreuger fleten in die Rabe bes Dorfes und in die Ber, aber nicht in die türtischen Battgefen, die antwormeren und brei Treffer erzletten, obne felbst einen Manu einzuvüßen. Infolgebeffen ichof bie englische Schiffparlillerle aus noch größerer Entjerning, worms beroorgeht, daß bei ihr ber Buntch nach eine ner Chorung größer ift ale bas Streien und Erfolg. Die tir-richen Offiziere und Mannichaften find von der zwerfichtlich ten Stimmung erfüllt.

Der "Dalfn Telegraph" bagegen fchreibt, bag es nicht mehr

Gauptliabt bes lürfischen Reiches beherrichen. Europa werbe bann por einem in ber Weltgeschichte bentwurdigen Ereionio fteben Mismarten!

#### Die "Times" mahnen gur Geduld.

IBB na. London, G. Mary Die Limes ichteiden in einem Leitaritet über die Kamphy in den Dardanellen: Die Migriffe nachen einem is defriedigenden Fortidritt. daß die Körlie dierer Denne durch die Meddungen der Chairetität verdrecht wurden. Dafür fann die Abdungen der Chairetität verdrecht wurden. Dafür fann die Admiratität nichts. Die Menichen ind immer geneigt, das Belte zu hoffen. Aber die Ration jellte und dem liedenmonatigen Kompie einsehen, daß es in diesen gewaltigen Konstitt taum tromdung seinlehen, daß es in diesen gewaltigen Konstitt taum tromdung seinlehen, daß es in diesen gewaltigen Konstitt taum tromdung seinlehen, daß es in diesen gewaltigen Konstitt taum tromdung seinlehen, das die Freihre und Freihrer, das die Datzbunklien ongehn so welch verin wenn die derbündelen Flotten im Merimarameer lind, die Zeit sie ein Kossonna da sein. Keine im Meximarameer find, die Jeit für ein Hofianna da fela. Keine Expuniquem, die von anderen Gebieten des mettwelten Krieges andommi, foll uns in fallchen Optimiomie in den nach unerfallfen Bergeitworlichteiten in upferem nöchten Moere einfullen-Indererseite maren bie folgen, die fich aus der Forcierung der Durbanelber ergeben, doch febr bedeutend. Es wurde badurch in der Beg Denticklands und dem mittleren Glein ein Kell getrieben und die reiche Arsichaltung der Türlet als ernftlicher Mitämpier herbeigeführt, werben. In der Türlet mitbe mahrideitämpier Maurale eintreten, des Komites geführt und möglichermeile die deutliche Borberrichaft mit Gewalt unterdrüßt werden. Die wich tigfte Gelge aber mare bie Beitetung Ruglands aus feiner gegettmartigen Golferung.

Rach einer rufflichen Beußerung werbe bas Borgeben ber Berbundeten gegen Konftantinopel mindeftens brei Monate erinebern, auch wienn es mit vier ober funt Liennetorps burchgrifthet unbede. Done die Milblife Mugiande, die erft tommen merbe, wenn Gerbien frei aufatmef fei fle unbenfbar.

Basel. In der Beichiesung der Dardaneilen ichreibt der militärliche Minarbeiter der "Bester Anchrichten" is, a.; Bis seht läck sich noch nicht ertennen, mie die Bezdundeten die Unternehmungen gegen Konstantungel weiter zu fahren gedenten und welche militärischen Iwecto sie denmit versosen. Hur die englische Kriegssbrung bildet die einen nouen Kampipul, die die au lich ichen fluste Berkeitigenung ihren Steinerung nach necht nerentetet. ichen ftorte Berinitrerung ibrer Sterfertoffe nach mehr vernichtt. Ubnefeben von Inbren, Berfien, Gubafelle und ben fleinen Unternehmungen gegen die deutschen Resenten beautprucht naulich Alegapten und die Sicherung des Sucztanals frate Krafte. Wenn auch angenommen untder form, daß nicht alle dort besindlichen Teuppen und auf dem franzosischen Kriegoschauplag verwendent find, fo merben trogbem febr viele gute Straffe unn ber Eniferis bung feringehalten, und das ist militorifch feets ein Fehler. Ift erit Dentichland niedergeworten, bann ift es nicht mehr fchwer, auch mit den anderen Gegnern fertig zu werben. Ateibt Deutschland. Sieger, bann nugen alle Stege on ben Darbanellen ober em Beriifden Golf oder in den beutiden Rolomen nichts mehr.

## Die griechische Ministerfrife.

28B na. Mithen, 6. Mary. Melbung ber Mgence d' Athenes. Ministerprofibent Benifelos bat in ber Rammer eetlart, bag bas Sinbineit bemiffioniere, ba ber Ronig die Politif ber Regierung nicht billige. Der Mog. Bulmis ift mit der Bilbung des neuen Rabis netto benuftragt morben.

#### Die haltung Griechenlands und Italiens.

Burich. Dem "Corriere bella Gera" jufolge fcheint fich ber griechische Generalftabschef Dusmanls gegen ein fofortiges Eingreifen Griechenlands ausgesprochen zu hoben. — In Stallen. rief die Nachricht von dem Ausgang des Aronrats in Aiben erbebtime lieberrafchung berbar. "Corriere bella Gera" bemerft, offent-bar balte ber Ronig ben entscheidenben Lingenbild noch nicht für gefommen und molie fich die Freiheit des Entichluffes noch porbebalten. Er habe ben Dreiverbandemachten mohl die griedischen Sidlen gur Berfügung geftellt, mochte aber in Berlin nicht verflimmen. Immerbin bedeute ber Entichlift nicht einen Umidmung gugunften Deutschlande. "Gerolo" führt aus, Benifelos babe bem Dreiverband ungefähr 100 000 Mann zur Berfügung ftellen wollen. Der Ronig übernehme nun eine fewere Berantwortung. Der "Berfevernitza" erffart ein Baltandipinmat, der Entichlug des Stonigs fei nicht als enbailtig anzusehen; wahrscheinlich sei die ongehliche Spannung gwijchen bem Ronig und Benifelos nur vorgetaufot, um für alle falle freie Sond zu haben. - Die "Stampa" berichtet aus Rom, Salandra und Glolittl hatten gur Besprechung ber internationalen Lage eine fangere Beipredrung gehabt, Die burch den gegenwürfigen Finangminifter Danes veranlagt worden fei. Schanden habe fich zu Glofitti in beffen Brivatmohnung begeben: die beiden Boliffter feien in voller Uebereinftimmung und von bem allein, baf biefe Unterredung fintigefinden habe, fet von großter Webentung - In ber "Berfeveranga" veröffentlicht Emanuel Bequetit einen Auffag, in bein er ausführt, Italien babe noch teinen Beimb, einen endgültigen Entichtuft zu foffen. Die Saltung Jieliens merde in einem Tell ber ausfändischen Beeffe als Bluff bezeichnet. Stallen fei indes trog ber unfinnigen Saltung ber Cozialiften burde aus einig und seit entichloffen, aus biefen bistorischen Togen nicht mit terren Sanden bervorzugehen. Italien vertraue zwer welter darauf, seine Rechts auf biplomatischem Wege geltend mochen 30 tonnen, fei aber fest entichloffen, fie, wenn nolig, auch mit Waffen. gewalt burchzusezen. Dan fei die mirfliche Stimmung in Ilaliest. Es fel muhlos, wenn fich die ausländische Preise darüber täuschen

Der Malifinder "Gera" melbei aus Miben: Der geiechliche Ministerrot unter Borfig bes Ronigs bat bie Aufrechterhaltung bet Meutralität Griedenlands beichloffen.

Berlen In "Bert Tagebt." erffart Theobor Bollf, balt bie lialienifige Frage ich infolge ber Darbanellenungelegenbeit gefar nuch vericharft babe, bag nber berubigenbe Woglichfeiten verhanden feien, die tretich im Angenblid noch teine Scherbrit find. Stoffden Stoffen und Rummien besteht teine zumgende, Berbindung, aber die haltung Anminiens fonne von ben italient fichen Gitlichtungen beeinfluft werden. Gerude jent fünne nur ein finrter augerer Uniaft Minnanien gum Berlaffen ber bishel unter ber richigen Beitung Bratianus eingeschlagenen Richtung brungen. — Zur Demission des Ariegsbebers Lienizelos wird and gestührt, daß Bemistlos Fehler darin gelegen habe, daß er nicht gewaßt habe, daß auch den Schickel der Türket auf den Schlack seibern Bolens und Rordschaftlichen Aruppen Bolgarien, das den Berluft Coienilis nicht verfcmergt hobe, licher auch ein Wort mit reben nürde. Joiwis, Bentzelos' vermutlicher Rachfolger, ent-flamme einem berühmten griechischen Boltifergeichlecht, fei jest Ganorinene der Rationalbout und gehöre gurzeit keiner politi-ichen Gertel an. Inumerdin dürfte fin der König durch fein tühnes Bargeben bie Ariegsheher nicht bauernb vom Saffe gefchafft babet-

#### Eine neufrale Stimme über Englands Borgeben.

288 na. Bufet, 5. Mary. Der "Bufter Ungeiger" erblidt in ber Rebe bes englichen Bremierminifters am 1. Marg mobil bas Seftigite, was bisber du verantwortiger Stelle gegen Deutlot fand gefagt werben fet. Der aufgerft fcarfe Ton geigt, bag mal offenbar in ben englischen Regieringefreifen über ben bisberigen lange bauern werbe, bog bie Gefchilge ber verblindeten Glotte bie ! Bang ber Dinge febr verftimmt ift, umfomehr, als die Regierung

Rriegszeite en. Co ift men Aritis miff, wobei eine Plut por ftellen Blers bleibe Den, bag r Ift, ofs dan tomir gratt habi MOR TOUR salben Will Die Minise Is tief gef ffen englis an bot. 2 lein. 2 an elmer the Engle ten Deut t mit De ber Ge Der

Exoffnunger

, 5. 现 Trun the febr e menges 5 H. Stob

fifther B demahren Do Gre en, fel be or allen ig fiel m Die gel Mmiter nelber; 5 Burfe an eine ben

des Siri

bah dan

af, me m thi muan Disarriac plent hins Ermint es liber unb be fin Grat Der Danalge eines . n Gegen

h-Holen

the Dicke Mr. toth r. bruie Har on mas ib tuppen, Belt MI I ber ein den über

eben geg eine Bar h Jeber fr Sirg um ng. Br itigung on 3 %

die gab

stole, fir

en loger

is, cin

Monen Blund Sterting Rachtrogefredit forbern muß. troffnungen, bag bas Gelb nicht reichen will, pflegen gu-Eriegezeiten nicht gerabe mit Boblwollen aufgenommen m. Co ift febr mabricheinlich, baft Moquith, fcon um ber men kritit des Unterhaufes auszuweichen, zu großen Biff, mabet er fid) übrigeno gelegenifich verhieb, benn mie eine Münderungsfumpagne unter ber Dberfläche bes borftellen foll, burfte bas Geheimnis bes englischen Preftere bleiben. Berger burite befonbere bie Entbedung ausiben, bag ber Unterfeebootstrieg Deutschlands boch piel ift, als man jugeben will. Sit ben englischen Sofen bi fahrtbereite Schiffe, welche die Reeber nicht ausfahren Dazu tommen bie Melbungen, baff fich englische Truppen Rigert haben, fich nach Frankreich einschiffen zu laffen. Die rung findt finrt, benn an ber ichon im Dezember gefuchten wiben Million, wird laut den Blatatanichlogen noch weiter Die Unmerbung blieb feit Gebruar ficher bedeutend hinter to fiel gelchraubten Ermartungen gurud. In der badurch ten englichen Blodadeanlage bemertt bas Blatt: Eine fahr bebeutet fie nicht mehr, ba England bisher fchon alles un bat. Die nachfte Folge mird eine weitere Schiffane ber n fein. Da jeagt es fich, ob England bleomal im Merger 30 etwas bat binreigen laffen, was entweber auf bie aburgiührbar ift ober gu Gegenmagregein ber Renfralen eiche Cogland ficher inehr ichaben, als es burch feine neuen men Deutschland febabet, abgesehen baven, daß es ben n mit Sammerichtagen bie Erfenntnie einhammert, mie co ift, menn eine einzelne Macht die ausschließliche Bem ber Gee ift.

## Der "Temps" über die Kriegslage.

ine geo ten

ters ertil rael

und:

ent dent den den

aud) (and

mes.

Dos

richt.

oliett.

i für

pinig

Der des en-

ditind burd

t fel-

Hens

dinet nidd nidd neiter en 30 affen-atten-

d per

boh enhad teiten erheit gende, dien en mit sieher htung aus mit sieht ben mit ent en mit ent en mit ent en mit ent en mit en mit

1115

rollift

mahi mail mail rigen

erung

n f. 5. Mary, Bei Betrachtung ber militarifchen Lage Trups" Die Rampliage auf bem weiflichen Kriega ift febr ernft. Die Deutschen hatten bort bie besten Trupanimengezogen. Diese Truppen wichen nirgends gurud. finde jed im achten Kriegsmonet und trop der erreichten mitige man fagen, baß bie militärifchen englisch-frangofischt Strafamitrengungen noch beständig gesteigert werden

## Shlimme Lage in Ruhland?

en. Roba Roba ergablt in ber "Renen Fr. Br.", ein Genahrsmann fehr peffinistisch über die Rage Rusiands Da Brengfielle nicht in genijgenber Menge erzeugt merffen, fei ber Munitionsnachichub für bie Artillerie in Frage Bor allem fei aber bie gelbliche Lage hoffnungelos. Diefe ng fiel nach ber Madtebe bes ruffichen Finangminifters

## Die gelbenen und die eifernen Augelu.

"Emfterdamer "Tijd" wird von ihrem Berliner Mitarmelbet: Das Deutsche Reich gewinnt auch bie ameite große auf linangiellem Gebiet; die zweite Kriegsauleihe fonn zu Aurie ausgegeben merben, als die erstel Das ist ein Ereine beutlichere Sprache rebet, als alle sonstigen Bablen. bes strieges ift ber Munich, Kapitalien anzulegen, noch buß das Reich einen höheren Kurs fordern fann, als das af, no man die finanzielle Kraft des Belfes erft prüfte. icht man nicht erstaunt zu sein, wenn die jezige Linseide kohnrige Ernebnisse liefert wie die erste, und die goldenen nicht binter den allegert wie die erste, und die goldenen nicht hinter ben eifernen auf ben Schlachtfelbern gurud. Ermagt man bann nach, bag ber Reichsbant feit Beginn ges über eine Milliarde Gold zugestoffen ist und beständig i und daß das ousgegebene Papiergeld mit 48 Prozent st im Frankreid nur mit 40 Prozent), jo muß man zugeden, manghelle Schlacht gewannen ift.

## Der ftaifer über unfere guie Sadje.

Danglger Zeitung" veröffentlicht auf Grund eines Feldin Genemmert ber an bem gelbgeiteblenft, ber am in Gegenwart des Kallers im Sarle des Schloffes Rivbowo ith-Polen ftaitsand, tetlgenahm, folgende stenographisch aufsiene Rebe, die der Kaifer im Anichluß an den Gottese ett, und deren Kornware im Anichluß an den Gottese ett, und deren Kornware im Anichluß an den Gottese sett, und beren Kernworf wir bereits por Wochen wieder-

Shafen! Es ift Mir eine große Freude, bag es Mir verar, bente mit euch unter Gottes freiem Himmel und vor Eliar an diefein ichlichten Felbgottesdienste teilzunehmen. In von ihr existen than ihr gefeistet, spreihe Ich euch Meinen Dant und euste anertennung aus, und überall in der Heimat und Eruppen, die im Sont, und überall in der Heimat und Truppen, die im Welten fampien, blickt man dantbur und eure Talen. Ciae ichwere Lingabe ift uns gestellt. Es Existemiderecksigung Drussolands noch einmal vor der Reit die beweisett. Diese Ausgabe müssen und verden wir Keine Ueberschönen. Reine Uederifdunung des Ceindes, aber auch teine Unter-ber eigenen Kraft! Wir Greußen find es ja gewöhnt. Den überlegenen Graft! inen überlegenen Beind zu fampfen und gut fiegen. Dagu te gerechten Steine auf unferen großen Milierten dort oben, tie gerechten Steine im unferen großen Milierten dort oben, me flerechten Guche hum Siene verhelfen wird. Wir miffer, nbergeit, und als Erwachiene haben wir en belm der Geschichte seiernt, daß Erwachiene haben for es So war es unter dem Erohen Kurfürsten, so war es Allen freis um Allen Freit, fo mar es bei Meinen Großonter, und fo d imber Mir. Bis der große Schotte, wie Mein Freund, aushprach: Gin Mann mit Golt ist immer die Rajoritöt. bortell haben wir gegenüber unseren Feinden: Sie haben fartele, sie wissen nicht, wofdr sie fampfen, sie wen sie sich von lassen Sie fragen den schweren Tornister des blien no, ein friedlichender Bolt überfullen zu haben. Wieden then gegen ben Beind mit bein Sturmgeput bes leichtet. no. Ihm Crinta ift bein Grunngeput best leichtet. ne. Jam Criota ift aber auch weiter nötig, daß jeder tine Pilliche tur, und sa erwarte und verlange Ich auch von fi leder iein Lentand sa erwarte und verlange Ich auch von b leber fein Lehten hingibt an Gefundheit und Lebenstraft,

## Ruffifche ftriegesteuer.

na. Betersburg, 6. März. Der Stagtsrat beichloß. stigung des Defizits im Etat 1915 eine Kriegssteuer für die den 3 Jahren einste im Etat 1915 eine Kriegssteuer für die son 3 Johren einzuführen, die non jedem vom Kriegedienst

## Ricine Mittellungen.

Bagen sind disher aus der Beute der Binterschlacht in nach Thorn, Grankfurt a. D., Bosen und Bertin übergeben wirt der erbeuteten Kelegssahrzeuge schäft man auf zum und Fuhren est der Kaupfiache handelt es sich um genhaf erbeut sie sier Kristleriemunition, die aus Eichenschlasserbeut fun

Der Tionsport ber frangolischen Bevollerung der von in befeiten bei ber frangolischen Bevollerung der von ichen beforten frangolichen Geblete burch bie Schweis und begann Samston abend. Jeder Zug befordert eines nen, nan rechnet aber auf mindestens 30,000, todaß bei O Laliani propressen ber auf minbestens 30000, sound beracht. Die Jahl fann sich seben bedeutend erhöhen. Gronzeich gurückbestörberten tranzöstischen Staatsangefinen gröftbuteile aus gerfiorten ober gefahrbeten Det-

Lieb. In leiner Beuricitung der kriegslage kommt der ihre Milardeiter der Bulter Nachrichten" zu solgendem bei Eine all den Kamplen gehr berwor, den den Franzolen und die Krail sehlt, um die deutsche Invalien zu vertreiben, den Angeispen under voch nicht in der Lage find, zu entsehn Angeispen unzutreien. Ihre lange diese Missiongemichten dauern kann, läht fin nicht erkennen. (Ein.)

Bruifel. Befonntlich wollte Bolbre langftens Anfang Mars feine fo oft angefundigte große Difenfice beginnen, benn bis babin maren ihm von Ruchener 1 200 000 englijeger Billistruppen verfpri-chen worden. Bie nun aus befaifeger Quelle in Anore verlaufet, ift an eine Dijenfice Joffres por bem Sochfonimer nicht gu benten, woraus geichloffen mirb, daß die 1 200 000. Englander nicht in Frantreich eingetroffen find. (Cir. Bin.)

25-Bing, Anterdam. Der "Rieuwe Rollerdamithe Cau-rant" berichtet, bag bie Felbanoruftung ber britischen Infonterie-Offiziere obgeündert marben fei. Die Offiziere trilgen nicht mehr Gibel, sondern Gewehr und Torniffer mie die Gebaten. Das Offigierenbzeichen merbe fünftig auf bem Mermelaufichlag getragen.

ISB na. Lond on. Lord Seibentrne fagte nach einer Bidtier-meidung in einer Berkammlung: Die Hauptursache der Rebelter-unruben sei, daß die Barteien nicht einfalhen, daß der Eriftenz-fampt noch nicht verüber ist Dazur seien Regierung und Prese pu toden. Man schildere in der Presse das Leben zu rosig. "Bir fefen', fogie er, von einer glungeiben Biebereroberung eines Laufgrabens, von beffen Berfujt mir nie hurten, und erft pach fede Wochen erfahren mir, bag bei bem bamatigen Bertuft ein ganges Betoillen gesongen genommen wurde." Bord Seibeurne möchte lieber fehr menig gunftige und dafür alle ichfechten Rachrichten in ber Breife feben, bamit bie Leute die wirfliche Lage ertennen.

MB na. Bondon, 7. Marg. Das Sanbelsamt erfeilte in pier Ganen Die Erfanbnis, Waren, Die in England nicht gu haben find, aus Deutschland einzusubren.

28B na. Wien. Um Camstog fand auf bem Schwargenberg. WB na. Wien. Am Sanstog jand auf dem Schwarzenberg. Blat die feierliche Auftellung des von dem Witmen und Wonfen-hilfsjends der gesänten bewählneten Wacht geschäftenden Wecht -manns in Eilen fiott. Erzberzog Leopold Salvator schlug als erster im Aamen des Kaisers Franz Infer einen goldenen Kagel ein. Es solgte der deutsche Botschafter, der einen goldenen Kagel im Austrage des deutsche Botschafter, der einen goldenen Kagel im Austrage des deutsche Kaisers einschlug. Der Wehrmann de-sieht, aus Lindenbotz, in das von der Bevöllterung Kägel gegen Spenken von dem Mindelibetrage einer Krone eingeschagen wer-den sollen. Die Spenden sallen dem aben genannten Fonds zu.

WB na. Mostau. Die Stadtvertretung hielt eine Sijung über die Berteuerung aller Bretgradufte ab, als deren Ursache die Breisstelgerung wegen Wagenmangels, schiechter Organisation der Julider, große Austäuse der Militärintendantur und die Arlegeftener auf viele Ichensmittel angegeben werben. Bu ber Ber-tenerung hat auch ber Umftand beigetragen, bag bie Beobutte von den Bauern gurüdgehalten und von ihnen leibst verbraucht werden, weit infolge des Alfoholverbots tein Zwang zum Berfauf besteht. Auch in den Bouwernaments Rostroma, Aftrachan und Tambow berricht große Teuerung und Mangel an Lebensmitteln.

200 na. Perersburg. Das Oberfomanindo des Veters-burger Militärbegirfs verbietet die Berbreitung von Gerüchten ibee ruffische Bertufte. Der Freile wird das Berbot des Weiterericheinens angebrobt, falls fie fernerbin falldje Rachrichten ver-

Rotterbam. Der Matarbeiter bes fatholichen Wochen-blattes "Boorhache" batte in Beigien eine Unterredung mit einem beidies "Goothoode batte in Seiglen eine Unteredung int einem bervorrogenden deutschen Jentrumsführer. Der Journalift fragte: Wird ber Krieg noch lange bauern? Io, lautete die Antwort, wenigstens, wenn Deutschand nicht balb einen ruhmwollen Febeben ichließen fonn, benn beebr es begu nicht in ber Loge ift. Deutschland feine Friedensverbandtungen eröffnen. Ronig Albert bat sich Beigien gegenüber einen unheitvollen Fehrer zuschulden teinmen lassen, indem er sich nicht mit Protestieren begnügte. Ichen bat im follen, nachdem durch den Kannpi bei Buttid tie Gbre gerettet war. Er mar aber von übeln Beratern irregeführt und an England vertauft. England speiste Beigier mit Bersprechungen ab, und noch immer haben die Beigier nichts ge-leent. Sie find gegenüber englichen Bersprechungen so leuste gläubig wie zuvor. Als ich sogie, ich sei in Ramur und Ohiende ge-weien, jragte man: "Wie ilt bas mögläg? Ramur ist dach von den Frangolen, Ditenbe uon ben Engiandern gurnderoberi." in Belgien vor Ariegsausbruch Wohlfubet berrichte, zeigt fich feit befonders in Balentand, moratifche Berrittung. Den Leuten fehlt bad Berfinnbnis für ben Ernft des Lebens, fogiale Gefege und Einrichtungen, wie in Deutschland und Halland, jeblen, in den Sindhalten berricht ein vereitztes Regime. Die Ardeiter femnen nicht den Wohlftand und Bildung der deutschen und hollanbifchen Arbeiter. Der Sournalift jagie, in Solland gab's viele. die meinien, Deutschland habe am Beriegemisbruch fcuth. Das ife Unfinn, fagte ber Bentrumpfuhrer, Wir moren mit ben englighen Räufen befannt, das denische Seer war seit 1907 — daraus broucht jest tein Sicht mehr gemacht zu werden — friegswereit, aber der Katzer wollte den Arieg nicht entsessen und ben Feleden gemehrt, obwohl der vielleicht militärlich teln Borteil war. Schliehlich erflarte der Jentrumsführer, wiedzuge Einrächtungen, wie Bahnverfehr, Bolt, Telegraph, seien in Deutschland national, daher fonne Deutschland aus fich selbst besteben bleiben Sjungerenot fei nicht zu befurchten. So off and fei eufrichtig neutrat, es hitte lich auch nicht burch vorhergehende Berabredungen die Hunde gebunden. Holland sollte aber nicht nur sein heer ver-fürten, sondern auch die Flotte.

## Der franzölische Marineminister spricht.

Stodholm, Wie ber Bonboner Rinheter" melbet, bat ber frangolitche Marineminifter Mugagneur var einigen Tagen einem Zeitungsmunne gegenüber gedußert, Franfreich und England seien nicht uneuhig. "Deutschland tonne bin und wieder ein Soif verfeuten, aber gu melchem Muhen? ung, Handelssahrzeuge zu torpedieren, babe ungesähr benselben Wert wie seine Drohung, London und Paris mit Jeppelinen zu gestören," Ueber die franzölische Mittelmeer Alpus beis merde ben Ausgang Des Arieges nicht andern. Deutschlands Drob-Minister, fie fet mehrere Dele an ber Schweile Leo Reinbes gewefen und habe ihn berausgelordert, aber er tilebe immer. Richts wurde ben Frangolen bester pallen, als bag bie öfterreichlichungorifche Rtotte verfuchte, fie ju verhindern, bie Darbanelten gu forcieren. Die Frongofen hatten bies auf alle Beije gu bemirten perlucht. Gie murben bas Forcieren ber Darbanellen nicht eber aufgeben, bis fie nach Konftantinopel gelomenn feien." Der Mi-nister wurde auch gefragt, ob er glaube, bas wegen ber Biocade-erflärung Deulschlands zwischen Deutschland und Amerika Schwierigleiten entfteben murben. Er antwortete: "Id) glaube nicht, bag Dentichtand fo unwernunftig fein mirb, auf ein ameritanisches Sabrzeng ju ichiefen. Bir find vor nichts anglitich. Deutschland mag Luft, Meer und Untermeer beberrichen, Die Blodabe ift fajon ein Fiasto. Wir fahren fort, formell ju profestieren. Berluchen wir die Jahl der Opfer niedrig zu halten. Unfere wirfliche Antwort mird unfer fefter Beichluft fein, Deutschland auszuhungern. Por find mit dem Berlaufe bes Krieges volltammen gufrieben. (Bie beicheiben!)

## Insgesamt 780 000 Mann Befangene,

Berlin, 6. Mary. Die Mitglieber bes verftartien Saushaltsausichulles bes Abgeordnetenhaufen und eine große Reihe anberer Abgeardneten beluchten geitern bas Retegogefangenenlager und ben Truppentibungsplag Doberit. Das gefamte Loger hinter-ließ bei ben Abgeordneten ben Einbrud einer mufterhalten Organifation. Die Glefangenen, in bunter Mijdung, Englander, Franmung gu fein. Die Ruffen, von benen viele Dentich iprechen, find offenfichtlich gang befonders mit ihrer Lage gufrieden. Gie find willig und übernehmen gern Urbeit aller Urt. Den Abgeardneten murbe bie Mittellung geumcht, baft biober in ben beutiden Rriegogefangenenlagern inegefant 780 000 Mann interniert finb. Die Gefamigabt ber bei Jahresichiug in Deutschland befindtigen und internierten Kriegsgeiangenen (teine Zwilgefangeren) beitug 8838 Pfliziere und 577 875 Mann. Demnach hat fich in den Mo-naten Januar und Februar die Jahr der Gefangenen um über

## Cages-Rundican.

Berlin. Der Raifer fanbte an Frau von Bod und Boloch folgendes Leiegramm: Großes Sauptquartier, 5. Morz. Ja bem dinigenden Three Gatten iprahe ich Ihmen mein herzliches Beiseld aus. Ein preuhlicher Offiner, vorbifdlich in feinem Leben und Wirten gedt mit ihm aus unferer Wette. In großer Zeit im Friege gesteht, bei er leine geschen Prighrungen in höchten Kriege cejchult, bai er feine reichen Ersabrungen in bochften Grillen jur die Armee nugbar gemacht. Die Friichte feiner Tättigfeit können mir jest ernten. Mein Dant und der ber Armee fit bem Entschafenen sieber. Gott tröfte Sie in Ihrem Schmerz.

Riel. Der altefte unferer Flottenführer, Abmiral v. Rnorr, Riel Der alteste unterer stottenfuhrer, Admiral v. Rorr, vollendet am Montog sein 75. Lebensjahr. Er wurde am 8. Mört, 1840 in Saarlaufs geboren. Als erster Mattenshel gab er unterer Flatte Weltwachtbeheutung. Für die lekanisie Entwatiung hat er viel geton. v. Kriore Sieg über den französtlichen "Anlio Bouwet" im Artege 1870/71 vor diananna ist befamit. In den tider Jahren war v. Anner oberster Seichlshaber der beimitigen Schlachtslatte, deren Leistungen er sehr erhöbte. Der Kaller verlieb ihm den erde lieben Abel und helle ihm nach den Ansichen eine dem altiven liegen Abel und fiellte ibn nach dem Ausicheiden aus bem aftiven Dienft 1898 a la finte bes Seenfitziertarps. - (Die Eitern Amoren wehnten im Johre 1805 in Bieffeld in ber Mboliftrafte, verzogen ipater nach Schierliem, mo fie bis ju ihrem Lebensenbe geblieben find. Die liegen auf bem bortigen Friedhofe begraben. Urs. n. Anare belunt febes Sabr das Grab feiner Eftern. D. Reb.)

Cellnie. Der Rroupring von Montenegro liegt hoffnungslos

# Colaiderichte u. Uaffauische Nachrichten.

# Beichnet Kriegsanleihe!

Die Zeichnungsfrift endet am Freitag, 19. 2Rarg, mittags 1 lihr.

Ie deutlicher es von Tag ju Tag wird, daß unfere Gegner ihre lette hoffnung darauf gefeht haben, uns burch den wirtichaftlichen fteleg, durch Mushungerung ju bezwingen, um fo flarer zeichnen fich auch die Pflichen ab, die uns, den Dabeimgebliebenen, erwachten. Wie unfete Brüber beaufen im Schitzengraben und in ber Jelbichlacht, im Kreuger und im Tanchboot bie Wegner abmehren und aufs faupt ichlagen, fo ruft jeden einzelnen von uns jest die patriotische Pflicht in die Front des Wirtschaftskelego. Un uns ift es, im wirtschaftlichen Schülzengraben bie Unschläge unferer Jeinbe junichte ju machen, indem wir uns die Entliebrungen auferlegen, die bas Bateriand von uns forbert, und indem jeder nach genijer ftraft und beitem Gewiffen baju beiträgt, es fo figet ju maden, bais wir aud; in biefem wirtichafflicen fiampf Sleger bleiben. Das ift nicht nur unfere Pflicht, fondern ein Gebot der Selbsterhaltung für jeden einzelnen. Dag wir ficiegsbrot effen und bem Wohlfeben abjagen, ift febitverftanblich. Daenber filmans aber gilt es jeht, bem Bnierland die Mittel gu geben, die es braucht, um in dem uns aufgezwungenen Kampf ums Dofein gu besteben, ebrenvoll ju besteben. Darum ift es nicht minber felbftoerftanbliche Pfilicht fur jeben, ber mit Gelb und Gut gejegnet fit, es in Kriegsanleihe umzuschen. Das ift zugleich ein Gebot der Selbsterhaltung, weil die Eriftens jedes einzelnen von uns auf Gedeih und Berberb mit bem Bohl bes Baterlandes nufn engite verfnüpit ift. Lind nicht einmal Opier fordert bas Reich van uns, benn eine beffere und licherere fapifalanlage als ble firjiegsanfeibe gibt en jurgeit nicht. Darum geichnet bie Reiegnamelhe und beweist unfern Brudern ba drauffen, die ftundlich bem Tod ine Huge feben, daß auch wie unfern Mann fieben. Jelgen wie der Welt, bal bas deutsche Dolf den eifernen Billen bat, burdjubalten, was auch tommen meg; bann nuch und wird ble The unferer Jelude guidanden werden. Drum nochmals und abermals:

Seichnet die Uriegeanfeihet

Sochheim. Wieder ermifcht wurde ber por eima 8 Lagen abs ben biefigen Amfogeringsgefüngnis entfprungene 24jabeige Megger Lapiste Jutmacher im Leartefaal 3. M. im Haupfbabildof Franfium, Spitmacher, weicher noch mehrere Monate Gefängnis wegen Urbenbenfalichenig abrumachen hat, batte mabrend einer Berführeng einen ginspigen Augenbild zur Flucht ergriffen. Ein Gescorenwörter aus 3)ochbeim begab sim auf die Siede nach bein Entspiengenen nach Franklinkt, wo er ihn auch traf und mit bilte eines Genochtsberg ichnahm. fille eines Gepäutragers fritting

Der aus bem biefigen Umtagerichts-Gefängnis fürglich entiprungene Gefongere, ein aus Gindlingen bei Socht fammenber Meiger murbe jeht gu Frontfurt a. M. im bortigen Sauptbabubal

\* Trop des eimas ameifelbaften ABettere bereichte geftern nachmitting bier ein recht reger Frembenverlebr

Sochhelm. Bon felten ber Mbfdmittolnipeltion bes Gouvernements Mainz sand am Samstag vormittag eine unverboffte Probe-Marmierung ber hiefigen Feuerwehr fintt. Mannschaften seine Geräte waren ichnellstens zur Stelle und es flappte alles vorzüg-lich. Das Ertonen ber Sturmglade auf dem alten Nathanie gab unter Der Cinmobnerichaft Unlaft ju ben abenteuerfichften Ber-

- Muffifche Kriegsbeute in nächtter Anbe zu besichtigen, bot fich am Camstag pornitting eine nicht alltagliche Gelegenheit. ber Landftrage Maing Dochbelm bewegte fich um biefe Beit eine arbise Gelpann-Abteilung von Felbrichen jowie den baju gehörigen. Wenogefurren rufifichen Uriprunges. Beionders beochtenswert mar-das gleichfalls innerbeniete tadellofe Pferdematerial nebst Gelchire

Breufifch Subbeutiche Minffenlatterie, Seute abend 6 Uhr Schlug ber Ernenerung ber Boje 3. Rloffe. Etea noch nicht eingeloften Boje miffen umgebenb emeuert wecben.

1918, (Michtamilich.) Die "Nordbeutiche Nügemeine Zeitung" ichreibt unter ber Ueberichtift: "Die "Schwierigkeiten der Gemeundes vormeiltungen del der Eintsauftlellung": Es wird für die Gemein-den und die weiteren Kommunafverbande für das Verdnungsjahr 1915 befondere ichmierig fein, die Sjaushaltsplane aufguftellen nich bie Stenervericiungsbeschitufte rechtzeitig aufrande in bringen.
The die Anfequing der Ermannien, insbesondere berjenigen aus Stenern, werden vielfach leife Unterlagen ichten. Auch die Ausgaben werden ich buntig nicht lieber fachgien latjen. Es ist nicht zu überlichen, wie weit neue befaltende Anfpaben an die Gemeinden überlichen, wie weit neue befaltende Anfpaben an die Gemeinden unverhergeseben berantreten fonnen. Co frebt auch nicht sicher fest, wiewiel von den Nungaben, die burch bie Kriegswohlichtespflege entlieben, aus Neiches und Staatsmitteln erstattet werben. Die ftantlanen Auffichtebehörben bringen ber Schmierigfeit ber Aufnabe, die diesmat von den Gemeinbeverwaltungen bei ber Ciataause, die diesing doct der Genklindererwählungen bei der Eicksaufflekting zu folgt ist, volles Bertandnis entgegen und werden
es sich angelegen sein sollen. den Gemeinden ihrerfeits sede im
Rahmen der veitebenden Gesche mögliche Erichterung zuzunes
seden und ihnen dei dem Beltreben, redizielts die genehmigten
Erenervertritungsbeschliffe und Umertapen für die Wirtichaftsführerig im neuen Rechnungsjuhre zu erhalten, behllftlich zu fein.

Mit ann ich a ten, die im geibe fteben, werben damit begründet, baß andernsalls der Rudgang oder der Untergang des heimatlichen Geschafts oder der Wirtichast unvermeidlich sei. Der Kriegominifter fann bei aller Anerfennung biefer bedauerlichen Begleit. ericheinung bes Rrieges biefen Untragen nicht in vollem Umfange entsprechen, weil fonft die Wehrtraft bes Reichs empfindlich geichäbigt werden würde. Es muß deshald verfucht werden, in anderer Weise diesen wirschaftlichen Schädigungen vorzubeugen. Einen Weg hierzu würde die Einrichtung eines treiwilligen Hissbienftes für die geschädigten Betriebe bieten. Geine Durchführung wurde fich, soweit landwirtschaftliche Betriebe in Betracht tommen burch bie Landwirtichafistammern und ihre Areisvereine, foweit Danbmerfobetriebe in Grage fteben, burch die Sandwertofammern und Innungen und bei taufmannifden Betrieben durch bie handelofommern und taufmannifden Bereine unter tätiger Mitmirfung ber Ortsbehörben ermöglichen laffen. Bon dem trintismus ber Berufsgenoffen darf erwartet werden, bag fie ihre Mithilfe ben Ungehörigen ber im Felde ftebenden Rampfer nicht verfagen und ohne Rudficht auf ben ortlichen Wettbewerb dagu beiutragen bereit find, den gefahrbeten Betrieb mahrend bes Strieges aufrecht zu erhalten.

29B. (Amtlich.) Mit Birfung vom 4. Marg ordnete ber Bundesrat an: Wer Borrote von Kartoffeln mit dem 15. Marg in Gewahrsam hat, ift verpflichtet, bis zum 17. Marg der zuständigen Behörbe, in deren Bezirf die Borrate lagern, diese anzuzeigen Ungeige fiber Borrate, Die fich am Erhebungstage auf bem Trans port befinden, ift unverzüglich nach bem Empfange von bem Emp fanger zu erftatten. Borrate unter 50 Rilogramm unterliegen ber Ungeigepflicht nicht, jojern nicht die Landeszentralbehörde an-ordnet, bag die Unzeige fich auf folche Borrate erstreden foll. Der Reichefanzler wird ermachtigt, eine zweite Erhabung der Rarioffelporrate im April ober Dar bei Unwendung ber gleichen Beftim

mungen anguorbnen.

BB (Amtlich.) Rach einer Berordnung des Bundesrats fünnen mit Wirtung vom 4. März ab die zu Gefängnisstrasen Ber-urteilten ohne ihre Zustimmung außerhalb der Gesangenenlager

beichäftigt merben.

WB. (Amtlich.) In ben von Angehörigen und Befannten an deutsche Kriegsgefungene im Ausland gerichteten Briefen und Bottarten befinden fich nicht felten militarifc michtige Rachrichten über die Ariegsereigniffe und Magnahmen unferer Geeresverwaltung die ouf diese Weise zur Kemitnip unserer Gegner gelangen und für fie unter Umftanden von großem Wert sind. Bon zuständiger Stelle wird darauf hingewiesen, daß solche die Interessen unserer Landerverteidigung gesahrdenden Mittellungen, die in der Regel nur aus Mangel an Einsicht und Borficht erfolgen, unbedingt vermieben werben muffen.

mc. Wiesbaben. Direftor Rauch vom Refibengtheater ift mit feiner Rlage vom Landgericht abichlagig beichieben worben. gegen murbe auf die Bidertlage feines Berfonals feftgeftellt, bag bie abgefchloffenen Bertrage bis 31. Dai 1916 Giftigfeit haben

Biesbaben. Geftern abend murbe bie Chefrau Meon aus Behlendorf bei Berlin bier angehalten, welche im Eifenbahnzuge amifchen Roln und Wiesbaden unbefugt Gelb engeblich fur Berlin gefammelt hat. Die Grau verfügte über 3 rote Blechbuchien mit der Inichrift: "Bur durch ben Rrieg in Rot geratenen Familien ber Stabt Berlin" und bem Berliner Stadtmappen. Eine Buchle murbe ihr hier obgenommen, zwei aber befigt fie noch. Diefe beiben Büchfen tragen auf bem Boben ble Rummern 1380 und 1764. Mufjerhalb Berlins ift fie gu berartigen Cammlungen nicht berech tigt. Die Boligeibehorbe richtet baber an Berfonen, bie mit ihr aufammentreffen follten ,bas Erfuchen, die Frau biefe Buchfen fo wie ihre Legitimationsfarte abzunehmen und der Polizei zu über-

fc. Bor ber biefigen Stroftammer hatte fich beute bie 27 Jahre alte Unna Maria Meger aus Ellinghaufen wegen fechs ichwerer Diebftable zu verantworten. Schon mit 14 Jahren murbe fie mit feche Monaten megen Diebstahl bestraft. Mittels mehrerer bei ihr vorgefundenen Rachschlüffel und Dietriche, erbrach fie im Dezember 13 und Sanuar 14 mehrere Manfarben und entwendete außer Schmudfachen, Aleidungsftilde mehrere Geldbetroge — unter anberem 61 Mart, und 300 Mart. Dieje gehörten einem Dienftmadmen, das bas Gelb bei Musbruch bes Krieges von der Sparfaffe geholt hatte, weil es bort boch nicht ficher fei. Das Gericht erfannte auf eine Wefamtftrafe von brei Jahren Buchthaus mit funf Jahre

me. Der Raufmann Seinrich Rramb, ber bei ber Biesbabener Stantol- und Detallfapfelfabrit umfangreiche Unterschlagungen verlibte, hat die Strafe abgebüht und fich aus dem Staube gemacht. Die Firma bat nun die Rudgablung ber unterichlagenen Gelber

im Reftbetrage von eiwa 28 880 Mart eingeflagt.

Schlerftein. Der ber Gemeindepertretung porliegenbe, pom Gemeindevorftand aufgestellte haushaltsvorunfdlag für bas Jahr 1915 fieht eine Einnahme por von 245 337,55 Mart, eine Ausgabe von 245 092,91 Mart, also eine Mehr-Einnahme von 244,64 Mart. Beichioffen mirb eine Erhöhung ber Steuerguichlage um 30 Brogent bei ber Einfommensteuer und 40 Brogent bei ber Grund., Ge-banbe- und Gewerbesteuer. Bei ber Aufstellung bes Haushaltsvoranschloges find vorgesehen: 170 Progent Eintommensteuer, 220 Progent Grund-, Gebande- und Gewerbesteuer und 100 Progent Betriebuffener.

Rad ben Beftimmungen batte unfere Gemeinde Dothelm. für 94 200 Mort Dauerware anichaffen muffen. Man nimmt an, bag bie 438 viehhaltenben Saushaltungen burch Schlachtung vor-geforgt haben. Da außerbem ber Konfumverein für feine Mitalieber 300 Zentner bereitgestellt bat, icant man Borrate im Wert von 89 000 Mart. Die Gemeinde bewilligte für den weiteren Antauf von Dauerware 8000 Mart.

Bab Sowburg. Die Berfingtlichung des hiefigen Kaiserin Friedrich-Gymnasiums und der Realschule ist vom Landiag genehmigt worben. Befanntlich ift baran bie Bedingung gelnupft, bag bie Stadt auf ihre Roften ein neues Gumnafinm erbauen muß. Johrengufchuft ber Stadt beiragt 230 000 Mart, gegenüber 55 600 Mart, Die das Gymnajium feither toftete.

Booft a. M. Durch ben Mrieg bat die Gertigftellung bes Babnhofunbaues eine weientliche Derzögerung erfahren Der durch den Bahnhal gelegte Sochbamm ist jeut loweit fertiggestellt, daß anfangs-April die Jüge der Limburger Stredte über den neuen Damm verhebren können.

Frankfurt. Bor einigen Lagen wurde bei ber hiefigen Boft ein Gelbbrief mit 1000 Mart vermist. Durch Rachforichungen wurde festgesiellt, daß der Brief in einem Sod geschit hatte, der von einem Bostaushelfer von einem Postwagen im hauptbahnhof an bas Bahnpaftamt überführt morben ift. Gierbei hatte fich er geben, taf ber verfiegelte Boftbeutel aufgetrennt, ber Wertbrief bergungenommen und der Boltbeutel wieder zugenäht worden war Mis Later murbe jener Boftaushelfer in Saft genommen, ber fich durch Geldausgaben verbächtig gemacht batte. Auf bem ftoblenen Brief mar eine viel geringere Gumme angegeben, als ber Inhalt betrug

#### Ellerlei aus der Umgegend.

Maing. Bon bem Mainger Sand find 28 Morgen gur Bemufe- und Rartoffel-Unpflangung verpachtet worben.

Eine madere Soldatenfamilie ift bie Familie bes Landwirts Schäfer von Dienheim. Seels Sohne find ins Feld gerückt und war fast alle als Unterostiziere oder Feldwebel. Zwei sind als Feldwebel den Heldentod fürs Baterland gestorben, einer ist schwer verwindet. Der jüngste Sohn des Haufes ist im Laufe dieser Boche noch dem Artegoschauptaze abgerückt.

= Maing. Eine "Artegs - Meffe". Einen gang eigen-nriigen Charatter zeigt bie gestern eröffnete Mainger Frühjahrsmeffe. Statt bes fonft gewohnten ohrenbetäubenden garms herricht mertmurbige Stille. Do feinerlei Mufit gestattet ift, find bie fonft jo gablreich vertretenen Reruffells diesmal gang weggeblieben. Dhne ben ichrillen Rlong ber Orcheftrions ober Drehorgein faufen

\* Zahlreiche Antroge auf Entlaffung ober Beurlaubung von | Die Schiffsichanteln auf und nieder. Ueberhaupt ift die Meffe diesmal taum halb jo frart befucht mie fonft. Die Bertaufsbuben ber Sandwerter fehlen gang, und auch die Bergnigungsbuben find meit meniger gablreich vertreten. Unter ben letteren berrichen bie "Mufeums" und Panoramas für Kriegsbilder vor. Die neucsten Schlachten und Geegelechte bes großen Beltfrieges find bereits überall zu feben. Auch bas gangliche Fehlen ber fouft ftets vertretenen Baffelbadereien erinnert an die Rriegszeit. Um fo beffere Gefchatte machen bafur bie zahlreich vertretenen Ronditoreien. Der Geschirrmartt ift gegen früher ebenfalls weit schmacher be-

Maing-Kaffel. Obermusikeneister Cifchke vom 1. nassaufden Diomerbataillon Ir. 21 erhielt das banerifche Militärverdienstkreuz zweiter Klasse mit der Krone und den Schwertern.

#### Dermischtes.

Gine wichtige Entideidung für Landfturmleute. Die Srage, ob Canditurmleute, die Ariegsgefangene bewachen, zu den Ariegs-teilnehmern zu rechnen find, wurde vom Gberlandesgericht zu Dresden bejahend beantwortet. Rach dem Urreit dieses Gerichts ablen die in der Geimat gur Bewachung von Kriegsgefangenen herangezogenen Canditurmleute zu den Kriegsteilnehmern, ba "lie gegen den Seind verwendet werden". Denn die Gefangene bleiben Seinde, und ihre Bewachung tut der feindlichen Streitmacht-Abbruch.

"Gebt dem Schwein ordentlich ju freffen!" Auf gem haupt-bahnhof in Roln, so berichten die Blatter, halt ein Jug mit Ge-fungenen aus Scankreich. Um einen der offenen Wagen sammelt ich schnell eine große Bleuschenmenge, die in endlos sich wieder-bolende Sachillan geschricht und einen geholende Cachjaloen ausbricht und einem riefigen Curko in ber Cur des Wagens mit Schokolade, Repfeln, Wurft und anderen Dingen bombardiert. Der schwarze Sohn Afrikas aber wies mit breitem, elbitgefälligem Grinfen immer von neuem auf ein machtiges Dapp ichith, bas er auf der Bruft trug. Darauf ftand in iconen, klaren Schriftzugen die freundliche Aufforderung: "Gebt dem Schwein orbentlich zu freffen! Er hat uns lieben englische Schützengraben verrateu. Seldwebel! ..

Magermild. Braucht Magermild! Gie ift fast ebenso eimeis-reich mie Gollmild, darum sollte fie viel mehr zur menschlichen Rabrung und befonders in ber Rriegszeit weniger gur Biebfütterung verwendet werben. Gie barf nur gefocht genoffen merben. Die Gefahr bes Andrennens wird baburd vermindert, daß man den Rochtopf mit taltem Baffer gut umfpult und den Boben mit Baffer bebeckt, ehe man die Mild hineingießt. Das Jusammenlaufen beim Erhigen tann burd Jufag von doppelitoblenfaurem Nairon verhindert werben.

Gin Schildburgeritreich. Bur Berforgung ber Ronfervefabriten hatte die Braunichweiger Handelstammer in der näheren und weiteren Umgegend Schweine auftaufen laffen, die in einem Baggon auf bem hiefigen Schlachthofe eintrafen. Unscheinend hat nun die Schlachthofverwaltung angenommen, bag fich die Sandelsfanimer um die angetommenen Tiere fummern murbe, und bie handelstommer hat das Gleiche von der Schlachthosverwaltung angenommen. Go fummerte fich niemand um die Tiere, die fechs Tage lang in einem engen Bagen ohne Wasser und Futter zu-bringen mußten. Die Folge war, doch die meisten Tiere eingingen.

Un die Unfpruchsvollen dabeim! Dem Magiftrat in Gorlit ift ein Schreiben nachstehenden Inhalts aus dem Gelbe zugegangen Bezugnehmend auf einen Brief aus ber Beimat gestatte ich mir, ber Einwohnerschaft von Gorlig und Umgegend aus dem Felde einige Beilen gur Abtublung ber Bemuter gu fpenden. 3d) habe erfeben, bağ bie Bevöllerung bes Areifes Görlig in höchter Erregung ist über die von der Regierung ausgegebenen Reuverlügungen betreis Rahrungsmittel. Run gut. Ihr Bürger von Börlig und Umgegend! Euch ist pro Kopi ein 4 Pjund-Brot die Bioche zu wenig, edenso seid ihr mit der Menge des Mehles, welches ihr befonunt, unzufrieden. Gut. Denft an die, welche jur keiser und Reich im Feindesland eure Interessen nit dem Leben verteiligen und gelingte per großen Geschren begeinen seit verfeldigen und oftmals miolge der großen Gesahren tagelang saft nichts zu effen haben. Sie stehen bis an die Anie im Schlamm und Basser und können nur in sinsterer Racht unter großen Gesahren jur Gelbtliche, um für 8 Mann 4 Feldteffel Effen und 4 Brote nebit 2 Ressell Rasses zu volen. Da kommen auf einen Tag eiwa nach zuren Gegenstanden zu kaufe auf den Mann 1 Suppenteller Essen, welches schon ziemlich kalt ist, wenn man zurückfamnut, 35 Brot ist ein Bsund Brot und 34 Liter Kasses. Diese Leute müssen damit einen Tag kangen, mitunter auch 2 Tage, da die feindliche Artisliere die Juluhrstraßen aut unter Feuer nimmt und niemand zu den Jeldküchen fann. Run, diese Leute besitzen den Humar und die Beiftergegenwart, um in jeder Lage und auch in bem Schlamm und Baffer für Raifer und Reich ihre Bflicht und Schuldigteit gu tun, Gie halten aus in den elendften Witterungen und muffen tete aufpaffen, um nicht überrumpelt zu merben. Gie find ftete, besonders bei Racht, in höchster Aufregnug, aber fie murren nicht über das Effen. Es ift gang felbstverständlich, daß man im Kriege nicht in irgend einem Rotel fpeifen tann, und felbft unfere Benerale muffen oft mit Speckerbien und etwas trockenem Brot zufrieden ein. Bel den Gesahren alles noch mit Humor zu ertragen, ist wahrlich eine Runft. Ihr nun! Ihr, die ihr babeim in ber warmen Stube fist, ober im Gafthaus, ihr wollt es bei ber Rube, welche euch umgibt, nicht ertragen? Ra, hart. Wenn ihr euch von den Bierbartpolitifern wollt den Kopf warm machen laffen, dann ichonit euch. In solchem Falle seid ihr nicht mehr wert. Deutsche zu beißen. Schickt diese Bierbantpolitifer raus in die Front, damit euch dann ergablen fonnen, wie es ift und mit welcher Freude die Leiden alle in der Front getragen werden für euch, die ihr ba heim murrt über das, was die Regierung nach langen Erwägungen für gut für unfer Baterland befunden bat. Nun will ich ichliegen, und hoffe, buf ihr biefe Borte ju Gergen nehmt und verbleibe mit berglichen Grugen - Einer mit bem Effernen Rreug.

Entgleifte Jeldpoftadreffen. Unfere Boftbeamten haben mit ben Abreifen ber Feldposibriefe oft ihre liebe Rot, aber boch gu-gleich vuch alleriei Spas. Da gibts nande luftige Entstellungen in ben Bezeichnungen ber Trupepnteile und Dertlichkeiten. Hier eine Auslefe. 1. Wohl nicht gang unbeabsichtigte Entgleifungen: Obertrempeter der Suglappenfolonie. Rorichlederei (Rorpeichlach terei). Möbliertes Erjag-Bataillan (Mobiles). Komponiertes Landwehr-Regt. (Kambiniertes). Rabbiner-Regt. (Karabinier-). Felbmenutelonne. 2. Sonftige Entgleifungen: Aeroplanmäßige Batterie (Ueberpianmäßige). Brobeannahmefolonne (Provionttolonne). Beichirectrupp (Bauer, Luftigiffertrupp), "fiatielte" aber duch "Berfühlte Natholiete" (Lazarett Faculte Catholique), Feldpofilitie 3 (Feldpoftstation 3 Lille). Fliegende Bautompagnie. Schweire Broviontfolonne (Schwere). Besegunge Train (Belagerunge-). Landwicht-Borpad-Rolonne (Fuhrpart.). Schwere Dritte Previfionsteinente (Provinnt.). Betriebe Eifenbahn Direftion 3. Gallerie (III Charleroi). Armeegruppe Beildenhaufen (Balfenhaufen). Pateiunterichlagftelle (Umichlagftelle). muziegen Feldmebel (eintemößigen). Feldpolifiation Cholera (Charleroi). Koffersprechabteilung (Korpsterusprech-). Zeughaus-lazareit (Seuchen-). 7. Kaivarien-Brigade (Kavallerie-). 5. Artillerie-Ronita (Monitionstolonne). An die Marie in Fournes lairle). 1. schwere Munizian-Rapfanei (Munitionsfosame). Arian Ballon (Arain-Bataillon). Piano-Regt. 20 (Pionier-). Ordenslagarett (Ortslagarett).

BB na. Befersburg. Die "Nowoje Bremja" meldet: Im Bandmirischafteministerium berricht große Besorgnis iber die Beschaffung von Sensen. 6 bis 7 Millionen, die bisher aus Deutschland bezogen wurben, tonnen jest in Rugland nicht bergeftellt werden. Allein der Anichaffungspreis des Rohmaterials würden bas Bierfoche bes Breifes beuticher Genfen betragen. Mugerbem find die Fabriten in Rugland berartig überbürdet, daß on eine Bieferung nicht gu benten ift.

#### Mus Feldpoftbriefen.

Mit welcher Erwartung die Feldpostfendungen, namentlich bie ersten nach dem Ausmarsch, erwartet werden, geht aus nachfolgenbem Briefe eines Rriegsfreiwilligen heroor:

Meine lieben Eltern! Holfentlich habt Ihr in ber 3mifchengeit meine Rarten erhalten, bie Euch berichtet haben von dem Empfang ber Felbpoft in

Feinbesland. Wie icon gejogt, mar es ein Jubel for als am Conning abend die Lunde in bas Quartiet Feldpoft ift ba!" Es war bereits gegen 9 Ubr, ich Es war bereits gegen 9 Ubr, ich ! Telephondienft. Mein Ropf mar mube gegen bie 2900 ich befand mich in fo einem Buftand zwifchen Schlafen und meine Gebanken meisten bei Euch, bei all ben Sjerrie man in der Seimat gehabt hat und allen Entbehrungen die man bier durchgumachen bat. Da mird ploglich bit geriffen und berein fliegen brei Gade voll mit Felbe flogen mar ber Schlaf, verflogen jebe Dubigfeit Blides wird die Boft durchftobert nach ben erften aus ber Deimat. Und als nun folch eine Fille von Briefen uns in die Sande fiel, ba mar ber Freude bei und bes Gebantenaustaufches fein Enbe.

#### hafereriah und Pferdefütterung.

Bur Beruhigung ber Bjerbebefiger fei folgenbes Die Pferde einer Buderfabrit, die biober täglich !! fcmerer Arbeit fogar 20 Bfd. Safer betommen haben, et 1. Februar bs. 33.:

21/2 Bib. Safer, 5 Bib. Gerfte,

41/2 Blb. Buderfutter (10 Brog. Trodenfchil

barf jum Bergallen Trodenichnigel auch Raff ober 5 Prozent nicht langer als 1 ce wenden. Torfmull ft gelaffen, aber nicht wert, 90 Prozent Rife

2 Bfb. Bferbebohnenfchrot, 12 Bib. Deu.

Die Pferde find am 3. Februar, 10. Februar und ! gewogen morben. Die Ergebniffe find in Beniner und

14,44	14,12	14,42
16,44	16,12	16,24
13,64	13,32	13,60
16,40	16,09	16,40
14,14	13,96	14,44
- 15,48	15,20	15,66
13,58	13,44	13,70
13,96	13,50	14,
14,58	14,40	14,90
14.48	14,	14,56
13,08	12,92	13,40
15,28	15,	15,40
12,69	12,40	12,60
14,	14,	13,96
14,84	14,60	14,94
14,60	14,40	14,60
13,18	12,55	13,20
14,65	13,70	14,20
	Ruticpferb	e
10,	10,	10,30
9,19	9,20	9,60
9,20	9,28	9,60
9,08	9,84	9,60.
Parks and		

Die Feststellung ergibt bie erfreuliche Tatjache, balt lich ichnell an bas neue Gutter gewöhnen und bas bei Futteranderung eintretende Minbergewicht bald wiedet

Der Rohguder ift von ber Bezugsvereinigung be Landwirte in Berlin W. 9, Rothenerftrafe 38 (Beter bes Reichsfanglers vom 12. Februar 1915) gu begiebel jug muffen nach § 8 ber Berordnung die Kreife normel

# Reuelte Rachrichtes

## Depelden-Diens

Der Montag-Tagesbericht. 28. B. (Amilich.) Großes Hauptquartier, 8. Befflicher Ariegsicauplat dun at Feindliche Flieger bewarfen Oftende bie Efe

ben, die 3 Belgier toteten.

Die Rampfe in der Champagne bar Bei Souain wurde der Jeind geffern abend gemenge gurudgeichlagen. Rachts fehte bet wieder ein. In Gegend nordöfflich von Ce Berforg miflang ein feindlicher Ungriff nachmittags Unfer nächtlicher Gegenangriff war erfolgreit euch in (Batte, Frangofen wurden gefangen genommen.

3m Briefter Balde, nordweft Pont-a-Mouffon, wiefen wir frangolis

In den Bogejen find die Rampfe if weftlich von M u n ft er und nördlich von Sell lichen noch nicht abgeichloffen.

Defiliger Kriegsichauplat Sudlich von 2 uguft om icheiterten ru griffe unter ichweren Berluften für den Jein Bei Com ga find weitere Rampfe im Gall Befflich von Braichnuich und of Blod machien die Ruffen mehrere vergebil

Bei Rama schlugen unsere Truppen zwei Nachtangriffe ab.

Ruffifche Borftoge aus Gegend It o wo - 18 hatten keinen Erfolg. Die Jahl der gefangenta befrug dort 1500 Mann.

Oberfte Seerestell

## Anzeigen-Teil

### 6dicmrebocotaren und llebersleben

merben lefort fachmännisch and geführt 3880 Retol. Gutiabr, hintergaffe. Empfehle meine nur felbit. werferngten Bürftenmaren. Gebrauchte Schirme fteto au baben.

lowie Bein, und fertig abaugeben bat fteis Watarokbankli

B. Banner & Co.

unbefug har ber Bul gleichen per nou De der Saj Jahlun Jahlun

murbe, men a

Draliby Draliby einen ? auffer f eautes 9 menta 1 Schmel baufern bereit . 60 TRa Di

> maffe. meteilt. einer ! er om perons iderte boft fü 11 morber in ben

Derjegt

ftrer.pf

Befch